

MINT4 GIRLS

Studienangebote der Hochschule Offenburg
für die MINT-Fächer Mathematik, Informatik,
Naturwissenschaften und Technik

Science is fun & fascinating

$5+7=12$

Cool

Knowledge



beautiful

brehtaking

important!

$a+b=c$
A+

Herzlich willkommen

an der Hochschule Offenburg!

Ihr seid auf der Suche nach einem Studium, das zu Euren Neigungen passt, praxisorientiert ist und gute Jobaussichten bietet? Dann seht Euch die Studienangebote der Hochschule Offenburg an. Rund 4500 Studierende aus der ganzen Welt lernen an den Standorten Offenburg und Gengenbach. Die Studiengänge in den Bereichen Technik, Wirtschaft und Medien sind interdisziplinär und international ausgerichtet. Alle Studierenden werden individuell betreut. Über die Hochschule bekommen Interessierte Kontakt zu zahlreichen Unternehmen der Region. Gleichzeitig besteht aber auch die Möglichkeit, Auslandserfahrungen an einer der 90 Partnerhochschulen weltweit zu sammeln.

Typisch für eine Hochschule für angewandte Wissenschaften: Lehre und Forschung sind an der Praxis ausgerichtet. Deshalb gibt es viele spannende Projekte, in denen Studierende mitarbeiten können. Der Kontakt zu den regionalen Unternehmen ist eng, schon während des Studiums können Studierende bei ihren potentiellen Arbeitgebern erste Erfahrungen sammeln.

Für alle, die zwar schon wissen, dass sie sich für die Ingenieurwissenschaften interessieren, sich aber für keine entscheiden können, gibt es das Einstiegssemester startING (Seite 22). Das gewährt ein Semester lang Einblicke in die zwölf Ingenieursstudiengänge und sorgt dafür, dass die Wahl keine Qual, sondern ganz leicht ist.

Studierende, die sich für ihr Berufsleben gern mehrere Möglichkeiten offen halten wollen, profitieren von den StudiumPLUS-Programmen der Hochschule Offenburg. Mit ihnen lässt sich das Studium zum Beispiel mit einer Ausbildung oder einem pädagogischen Abschluss kombinieren.

Und, Lust bekommen? Dann kann's ja losgehen: Motoren umweltfreundlicher und Solarzellen effektiver gestalten, Fußball spielende Roboter programmieren, Filme drehen, Comics zeichnen oder Container sicher von Venezuela nach Hamburg transportieren
- herzlich willkommen an der Hochschule Offenburg.



DON'T
WAIT FOR IT!
GO
AND GET IT!

INHALT

Unsere Studiencluster

	Life Sciences	(Seite 6)
	Informatik	(Seite 8)
	Elektrotechnik	(Seite 10)
	Energie und Umwelt	(Seite 12)
	Wirtschaft	(Seite 14)
	Maschinenbau	(Seite 16)
	Medien	(Seite 18)
	StudiumPlus	(Seite 20)
	startING	(Seite 22)
	Allgemeine Informationen	(Seite 24)

Biologie und Technik verbinden

Die Studiengänge des Clusters Life Sciences profitieren vom Bio-Boom in Wissenschaft und Technik

Eine recht junge Disziplin, die immer wichtiger wird: Die Life Sciences – also die Wissenschaften vom Leben – widmen sich Strukturen und Verhaltensweisen von Lebewesen und verknüpfen diese mit technischem Know-how. Zum Beispiel in der biomedizinischen Forschung, der Genetik, der Forensik, der Arzneimittelforschung oder der Bionik.

Das Studiencluster Life Sciences bietet folgende Bachelor:



Biotechnologie



Biomechanik



Medizintechnik

In jeweils sieben Semestern beschäftigen sich die Studierenden mit Naturwissenschaften und Technik. Genauer gesagt: der Kombination beider Disziplinen.

Biologische Prozesse werden in einer Vielzahl industrieller Bereiche eingesetzt und haben großes Zukunftspotenzial. **Biotechnolog*innen** lernen an der Hochschule Offenburg das grundlegende Know-how zur gezielten technischen Nutzung von Zellen oder Biomolekülen. Das Studienfach Biotechnologie verknüpft naturwissenschaftliche Fächer wie Biologie, Bionik, Chemie, Medizin mit den Ingenieurwissenschaften. Ein wesentliches Teilgebiet sind biotechnologische Produktionsprozesse wie etwa die Herstellung von Enzymen, organischen Säuren oder Medikamenten.

Bewegung ist Leben. Wie aber funktioniert unser Bewegungsapparat? Wie ist er aufgebaut und welche Wechselwirkungen herrschen zwischen den verschiedenen Kräften? Diesen Fragen gehen **Biomechaniker*innen** nach. Der deutschlandweit einzigartige Studiengang an der Hochschule Offenburg vermittelt den Studierenden ingenieurwissenschaftliche Grundlagen in Mathematik und technischer Mechanik sowie medizinisch-naturwissenschaftliche Grundlagen in Anatomie und Humanbiologie.

In Partnerschaft mit dem Gesundheitswesen schaffen **Medizintechniker*innen** neue Möglichkeiten, um Erkrankungen besser zu erkennen und zu behandeln. Die Studien- und Forschungsschwerpunkte an der Hochschule sind die Cardio- und Neuro-Wissenschaften, im Zentrum stehen also das Herz und das Gehirn.





**Aufbauende Master-Studiengänge
Life Sciences**

- Medizintechnik
- Biotechnology
- Process Engineering

Für einen reibungslosen Alltag

Die Studiengänge im Cluster Informatik bilden IT-Profis aus

Kaum eine andere Qualifikation wird auf dem Arbeitsmarkt so händeringend gesucht wie IT-Experten. Entsprechend sind die Einstiegsgehälter. Fachingenieure für Systemadministration, Softwareengineering, Netzwerksicherheit, Computer-Forensik – bei uns werden sie ausgebildet.

Die entsprechenden Bachelor im Studiencluster Informatik sind:



Angewandte Informatik



Unternehmens- und IT-Sicherheit



Wirtschaftsinformatik



Angewandte Künstliche Intelligenz

In jeweils sieben Semestern lernen Studierende die mathematischen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen, vertiefen ihr Wissen in Praktika und Projekten, analysieren wichtige Anwendungssysteme und beschäftigen sich mit aktuellen Fragen der IT-Sicherheit.

Allrounder und alle, die sich später flexibel weiter spezialisieren wollen, liegen beim Studiengang **Angewandte Informatik** richtig. Das Studium enthält mit klassischer Software-Entwicklung, Netzwerken, Systemprogrammierung, Datenbanken, IT-Security und vielem mehr alle relevanten Facetten der Informatik.

Computerviren, Hackerangriffe, Industriespionage: Das digitale Zeitalter birgt auch schwer zu kalkulierende Risiken. **Expert*innen für Unternehmens- und IT-Sicherheit** beherrschen die Technik, die für einen sicheren IT-Betrieb notwendig ist, sind gleichzeitig aber auch mit betriebswirtschaftlichem Denken und Managementaufgaben vertraut. An der Hochschule Offenburg werden in diesem Studiengang IT-Sicherheit, Informationstechnologie und Betriebswirtschaft vereint – das ist einzigartig in Deutschland.

Wirtschaftsinformatiker*innen sprechen zwei Sprachen: die der Wirtschaft und die der Informatik. Dadurch können sie die digitalen Veränderungen in der Wirtschaft aktiv mitgestalten. Ohne den Einsatz von IT-Systemen würde die nämlich nicht mehr funktionieren. Fließbänder stünden still, Supermärkte bekämen keine Waren mehr, Rechnungen könnten nicht bezahlt werden. Wirtschaftsinformatiker*innen entwickeln beispielsweise Software für betriebliche Anwendungen oder Apps, können aber auch im Controlling oder der Logistik Karriere machen.

Digitale Sprachassistenten, personalisierte Produktempfehlungen, intelligente Produktionssysteme, autonome Fahrzeuge – das sind die Bereiche, in denen Menschen mit Künstlicher Intelligenz (KI) in Berührung kommen. **Expert*innen für Künstliche Intelligenz** kommen in Unternehmen in vielen Bereichen zum Einsatz, sei es bei der Betrugserkennung in Echtzeit beim Banking, bei der Produktion mit Hilfe von kooperativen Robotern, im Gesundheitswesen oder bei intelligenten Mobilitätskonzepten.





Aufbauende Master-Studiengänge Informatik

- Informatik
- Wirtschaftsinformatik
- Communication and Media Engineering
- Enterprise and IT Security

Gefragte Alleskönner

Das Studiencluster Elektrotechnik umfasst die Paradedisziplinen der Ingenieurskunst

Fachleute in der Elektro- und Informationstechnik sind ebenso wie Mechatroniker*innen gefragt: Weil sie vom Entwickeln eines Schaltplanes über das Konstruieren einer Maschine bis zum Managen komplexer Systeme wahre Alleskönner sind, stehen ihnen die Türen in vielen Branchen offen. Potentielle spätere Arbeitgeber*innen sitzen beispielsweise in der Elektroindustrie, der Telekommunikation oder der Automobilindustrie.

Das Studiencluster Elektrotechnik bietet folgende Bachelor:



In jeweils sieben Semestern beschäftigen sich die Studierenden mit Elektrotechnik, Informatik und Mechanik. Dabei sind neue Ideen willkommen: Im Bereich angewandte Forschung und Entwicklung wird mit viel Praxisbezug und Kooperationen mit Wirtschaft und Industrie gearbeitet.

Elektro- und informationstechnische Systeme wie Smartphones, Laptops, Kameras oder Elektroautos begegnen uns ständig im Alltag. Roboter, Industrie 4.0, Internet of Things und Smart Grids revolutionieren unsere Industrie und Energieversorgung. Ingenieur*innen spielen dabei in den unterschiedlichsten Branchen eine wesentliche Rolle. Der Studiengang **Elektrotechnik/Informationstechnik** bietet dafür eine fundierte, praxisorientierte und branchenübergreifende Ausbildung. Im Verlauf des Studiums können verschiedene Schwerpunkte gewählt werden: Automatisierungstechnik, Elektromobilität, Embedded Systems, Energietechnik oder Kommunikationstechnik.

Studierende, die sehr gut Deutsch und Französisch sprechen, können sich für den **trinationalen Studiengang Elektrotechnik / Informationstechnik 3-nat** entscheiden. Der ist inhaltlich mit dem Studiengang Elektrotechnik/Informationstechnik nahezu identisch und zweisprachig. Er bereitet auf eine grenzüberschreitende berufliche Karriere vor. Die Studierenden lernen an jährlich wechselnden Hochschulstandorten in Deutschland, Frankreich und der Schweiz und erwerben in allen drei Ländern einen Abschluss.

Mechatroniker*innen sind Allrounder. Sie kennen sich im Maschinenbau ebenso aus wie in der Elektro- und Informationstechnik. Ihr Know-how in diesen unterschiedlichen Disziplinen macht sie zu Expert*innen für komplexe moderne Produkte wie Roboter, Flugzeuge, Autos oder Fertigungsanlagen. In den Industriehallen der Zukunft kommunizieren die Maschinen untereinander, und die Mechatroniker*innen sorgen dafür, dass das reibungslos abläuft. Studierende können sich für einen der beiden Schwerpunkte „Robotik und industrielle Mechatronik“ oder „Fahrzeugmechatronik und Elektromobilität“ entscheiden.



Verantwortungsbewusst und effizient

Die Studiengänge im Cluster Energie und Umwelt entwickeln die Zukunft

Wie lassen sich regenerative Energien noch besser nutzen – am besten unabhängig vom Wetter? Wie können giftige Stäube aus der Luft gefiltert oder Schadstoffe in Lebensmitteln entdeckt werden? Wie lassen sich Gebäude möglichst nachhaltig beheizen und kühlen? Regenerative Energien besser, Energienetze smarter machen, das ist das Ziel der Studiengänge im Cluster Energie und Umwelt.

Zum Studiencluster Energie und Umwelt gehören die Bachelor



Elektrotechnik / Informationstechnik



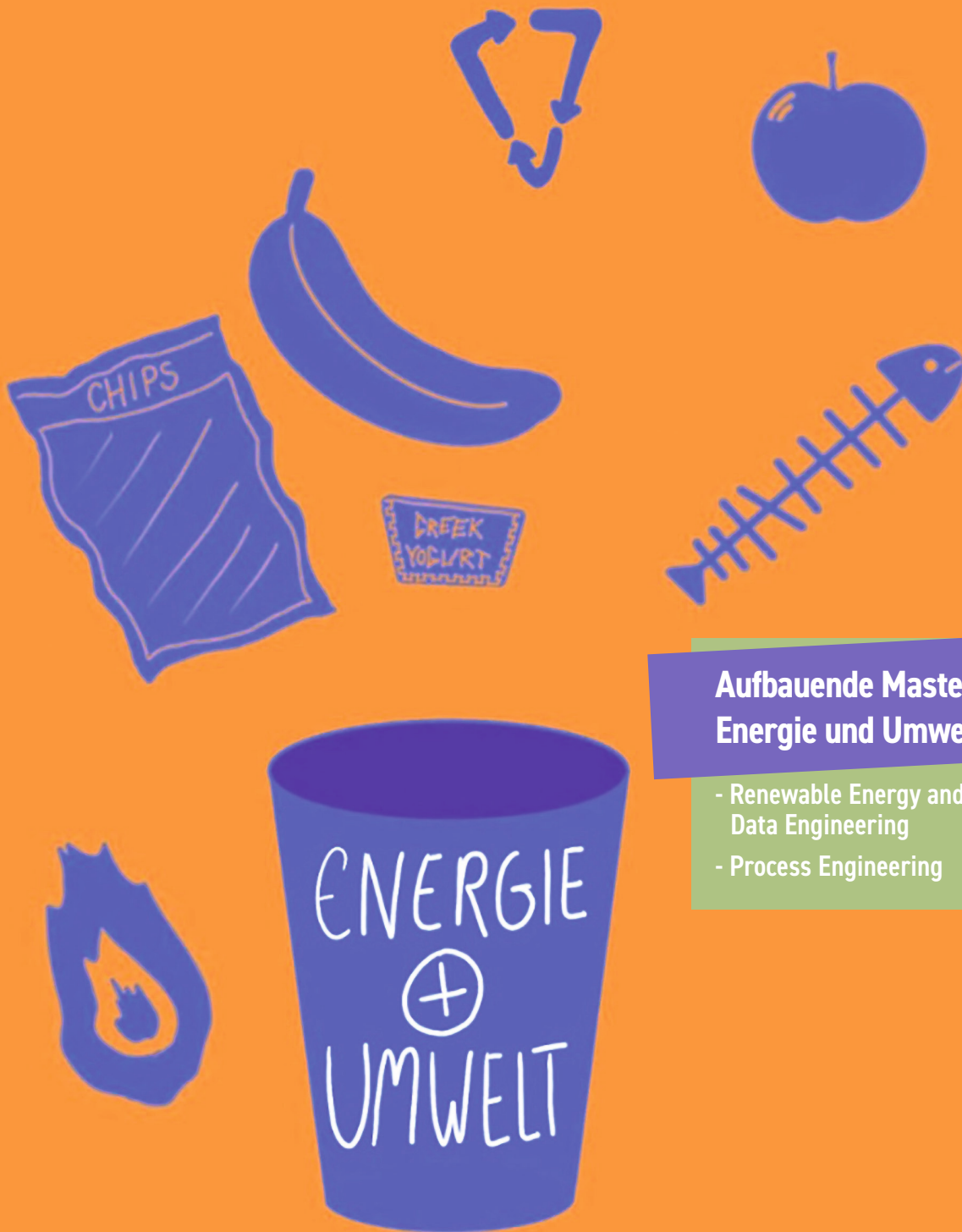
Umwelttechnologie

In jeweils sieben Semestern beschäftigen sich die Studierenden mit modernen Methoden und Techniken rund ums Thema Energie. Dabei geht es darum, die vorhandenen Ressourcen möglichst sparsam und effizient einzusetzen und gleichzeitig verantwortungsbewusst mit unserer Umwelt umzugehen. Gemeinsam mit Partnern aus der Industrie entwickeln die Studierenden spannende Projekte. Ein Montagesystem zum Beispiel, mit dessen Hilfe eine Windenergieanlage aufgebaut werden kann – ganz ohne Kran.

Elektro- und informationstechnische Systeme wie Smartphones, Laptops, Kameras oder Elektroautos begegnen uns ständig im Alltag. Roboter, Industrie 4.0, Internet of Things und Smart Grids revolutionieren unsere Industrie und Energieversorgung. Der Studiengang **Elektrotechnik/Informationstechnik** bietet dafür eine fundierte, praxisorientierte und branchenübergreifende Ausbildung. Im Verlauf des Studiums können verschiedene Schwerpunkte gewählt werden: Automatisierungstechnik, Elektromobilität, Embedded Systems, Energietechnik oder Kommunikationstechnik.

Die Nachhaltigkeit hinsichtlich Ressourcen, Energie, Schadstoffausstoß und Recyclebarkeit spielt heute eine entscheidende Rolle bei der Herstellung von Produkten. Das gilt für Lebensmittel und Kosmetika ebenso wie für Chemikalien oder Maschinen. Umwelttechnolog*innen entwickeln solch nachhaltige Verfahren und Produkte. Der Studiengang **Umwelttechnologie** lehrt die Grundlagen der Ingenieurstechnik, um diese Herausforderungen bewältigen zu können. Im Lauf des Studiums können sich Studierende auf die Umweltverfahrenstechnik, die Energieverfahrenstechnik oder die Wassertechnologie spezialisieren.





Aufbauende Master-Studiengänge Energie und Umwelt

- Renewable Energy and Data Engineering
- Process Engineering

Eine komplexe Welt verstehen

Mit den Studiengängen im Cluster Wirtschaft lässt sich die Komplexität der Unternehmenswelt beherrschen

Controlling, Consulting und Marketing. Logistik, Einkauf und Produktionsmanagement. Digitale Fabriken und schlanke Produktionen. Die Welt der Wirtschaft und Unternehmen ist ungeheuer komplex. Die Grundlagen, um diese Welt zu verstehen, liefern verschiedene Wirtschaftsstudiengänge.

Das Studiencluster Wirtschaft bietet folgende Bachelor:



Betriebswirtschaft

Wirtschaftsinformatik



Betriebswirtschaft / Logistik und Handel

Wirtschaftsingenieurwesen



Wirtschaftspsychologie

Dabei vermittelt die betriebswirtschaftliche Basisausbildung wichtige Methoden und Denkansätze, die später für die praktische Anwendung nützlich sind. Ausgebildet werden die Studierenden im fast 1300 Jahre alten ehemaligen Benediktinerkloster oder am neu erbauten Bildungscampus in Gengenbach.

Betriebswirtschaftler*innen erwerben im Studium breite betriebswirtschaftliche Kenntnisse und vielfältige Kompetenzen. Sie befassen sich beispielsweise mit dem Wertumsatzprozess eines Betriebes und sind geschult in Managementtools. Studierende können nach den Grundlagenkursen unter anderem in Rechnungswesen, Statistik, Recht und Finanzwirtschaft zwischen zwei Vertiefungsrichtungen wählen: Controlling und Finanzen oder Marketing und Vertrieb.

Der gleichnamige Studiengang **Betriebswirtschaft / Logistik und Handel** deckt, wie der Name schon sagt, gleich zwei wichtige Bereiche der Wirtschaft ab – und er ist so an keiner anderen deutschen Hochschule zu finden. Nach der Grundausbildung in betriebswirtschaftlichen Fächern widmen sich die Studierenden der Logistik und dem Handel. Dazu gehören Exkursionen zu Unternehmen, Vorträge von Vertreter*innen aus der Wirtschaft sowie ein Praxissemester.

Wirtschaftsinformatiker*innen sprechen zwei Sprachen: die der Wirtschaft und die der Informatik. Dadurch können sie die digitalen Veränderungen in der Wirtschaft aktiv mitgestalten. Ohne den Einsatz von IT-Systemen würde die nämlich nicht mehr funktionieren. Fließbänder stünden still, Supermärkte bekämen keine Waren mehr, Rechnungen könnten nicht bezahlt werden. Wirtschaftsinformatiker*innen entwickeln beispielsweise Software für betriebliche Anwendungen oder Apps, können aber auch im Controlling oder der Logistik Karriere machen.

Wirtschaftsingenieur*innen sind schnell in vielen Unternehmensbereichen zuhause. Elektrotechnik, Maschinenbau und Fertigungstechnik stehen ebenso auf dem Stundenplan wie Informatik, Betriebswirtschaftslehre oder Neue Medien. Studierende können zwischen zwei Vertiefungsrichtungen wählen: Information und Kommunikation konzentriert sich darauf, wie moderne Informationstechnologien wie E-Commerce oder Virtual Reality geplant und eingesetzt werden können. Die industrielle Produktion setzt hingegen auf moderne Fertigungstechnik, -planung und -organisation.

Wirtschaftspsycholog*innen gehen der Rolle des „Faktors Mensch“ in der Wirtschaft nach. Wie arbeiten interdisziplinäre Teams am besten zusammen? Warum treffen Menschen bestimmte Kaufentscheidungen? Schwerpunkte können Studierende auf Themen wie Digitale Ökonomie und Personalmanagement oder Marketing und Marktforschung legen.



An illustration on a light green background showing a pair of hands in pink gloves. The left hand holds a green pen, and the right hand uses a yellow mouse. A purple cord connects the mouse to a tablet displaying colorful abstract shapes. A white paper with a multi-colored line graph is also connected to the tablet. A purple banner at the bottom contains text.

Aufbauende Master-Studiengänge Wirtschaft

- Betriebswirtschaft
- Dialogmarketing und E-Commerce
- General Management (part-time)
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftsingenieurwesen
- Finance, Risk and Insurance
- International Business Consulting

Die klassische Ingenieurwissenschaft

Die Studiengänge im Cluster Maschinenbau stehen für effizientere Batterien, leichtere Werkstoffe und mobilere Menschen.

Dampfmaschinen und Pumpen, Kräne und Schleifmaschinen, Apparaturen in der Luft- und Raumfahrttechnik – sie alle verdanken ihre Existenz dem Maschinenbau. Der etablierte sich im Laufe der Industrialisierung als eigenständige Disziplin und gilt heute als klassische Ingenieurwissenschaft.

Das Studiencluster Maschinenbau bietet folgende Bachelor:



Die Studierenden lernen an der Hochschule Offenburg mit viel Raum für die Praxis. Dafür sorgen zahlreiche Praktika während des Studiums sowie eine enge Verzahnung der Hochschule mit der Wirtschaft. Wer sich auf diesen Gebieten auskennt, kann weltweit Karriere machen – oder sich von einem der Hidden Champions in der Ortenau anwerben lassen.

Maschinenbauer*innen sind überall dort gefragt, wo produziert, entwickelt und konstruiert wird. Sie lösen Probleme mit technischem Know-how. Die mathematisch-naturwissenschaftlichen Grundlagen dafür werden in den ersten drei Semestern des Studiums gelegt, im Hauptstudium werden die Ingenieur Anwendungen praktisch vertieft. Moderne, hervorragend ausgestattete Labore, tolle studentische Projekte und ein 20-wöchiges Industriepraktikum sorgen für Kompetenz und einen hohen Praxisbezug.

Mechatroniker*innen sind Allrounder. Sie kennen sich im Maschinenbau ebenso aus wie in der Elektro- und Informationstechnik. Ihr Know-how in diesen unterschiedlichen Disziplinen macht sie zu Expert*innen für komplexe moderne Produkte wie Roboter, Flugzeuge, Autos oder Fertigungsanlagen. In den Industriehallen der Zukunft, in denen die Maschinen untereinander kommunizieren, sorgen die Mechatroniker*innen dafür, dass das reibungslos abläuft. Studierende können sich für einen der beiden Schwerpunkte einen der beiden Schwerpunkte „**Robotik und industrielle Mechatronik**“ oder „**Fahrzeugmechatronik und Elektromobilität**“ entscheiden.





Aufbauende Master-Studiengänge Maschinenbau

- Maschinenbau / Mechanical Engineering

Filme drehen und Medienmärkte analysieren

Die Studiengänge im Cluster Medien bieten Freiräume für künstlerische Kreativität

Was macht einen guten Dokumentarfilm aus? Wie mischt man den besten Sound zum eigenen Kurzfilm? Mit welchen interaktiven Web-Projekten erreicht man welche Zielgruppe am besten? Das sind Fragen, mit denen sich die Medienstudiengänge der Hochschule Offenburg beschäftigen.

Das Studiencluster Medien bietet folgende Bachelor:



Medien- und Informationswesen



Mediengestaltung Produktion Film Animation Grafik Interaktion

Die Studierenden können sich Wissen mit Hilfe modernster Studientechniken aneignen. Sie konzipieren und realisieren Video-, Film-, Print- und Soundprojekte, Internetseiten oder Live-Übertragungen.

Im Studiengang **Medien und Informationswesen** entwickeln die Studierenden Marketingstrategien, programmieren Games, testen den Einsatz von Social Media für unterschiedliche Zwecke und beschäftigen sich intensiv mit der Audio- und Videoproduktion. Sie analysieren Märkte, Berufsbilder und neue Tools und Produkte in der sich ständig wandelnden Medienlandschaft. Mit dem Abschluss nach sieben Semestern erreichen sie eine umfassende Medienkompetenz, sie sind technisch, gestalterisch und betriebswirtschaftlich auf allen medienrelevanten Ebenen zu Hause.

Künstlerische Kreativität ist gefragt im Studiengang **Mediengestaltung Produktion Film Animation Grafik Interaktion**. In den professionellen Studios und Werkstätten der Hochschule Offenburg können die Studierenden Spiel- und Dokumentarfilme drehen, sich im Grafik- und Onlinedesign und interaktiver Medienkunst ausprobieren. Eines der insgesamt sieben Semester ist für ein Praktikum in einem Medienunternehmen reserviert. Im zweiten Studienabschnitt können sich die Studierenden für ein Gestaltungsmodul entscheiden: Film, Drehbuch, Kamera, Audio, Animation, Grafik/Print, Interaktive Medien oder Virtual Reality, CG, VFX und Games.



PREQUEL VER. 2.0 CYBER

SOURCE IPHONE

Aufbauende Master-Studiengänge Medien

- Medien und Kommunikation
- Communication and Media Engineering



3D, VR & AR are coming!

[PRQL] ミラテ ラス ミヒス

Mehr als ein Studium

Die StudiumPLUS-Programme verbinden Studieren mit Ausbildung, Lehramt oder Praxis im Betrieb

Ingenieur*in oder doch oder lieber Lehrer*in werden? Vielleicht vor dem Studium erst mal eine Ausbildung machen? Oder gleich als Trainee in die Praxis einsteigen statt im Studium Theorie zu büffeln? Für alle, die sich mehrere Möglichkeiten offen halten wollen, bietet die Hochschule Offenburg drei Varianten eines StudiumPLUS an. Zahlreiche reguläre Bachelor- und Master-Studiengänge können mit den Programmen kombiniert werden.

StudiumPLUS Pädagogik/Lehramt

Ingenieurwissenschaftliches Fachwissen kombiniert mit Erziehungswissenschaften bietet das StudiumPLUS Pädagogik/Lehramt. In Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Freiburg bildet die Hochschule Offenburg Ingenieur*innen aus, die nach anschließendem Masterstudium und Referendariat auch als Lehrer*innen an technisch-gewerblichen Schulen arbeiten können. Die Option StudiumPLUS Pädagogik/Lehramt kann in folgenden Studiengängen gewählt werden:

- Elektrotechnik/Informationstechnik
- Mechatronik
- Medientechnik/Wirtschaft
- Wirtschaftsinformatik

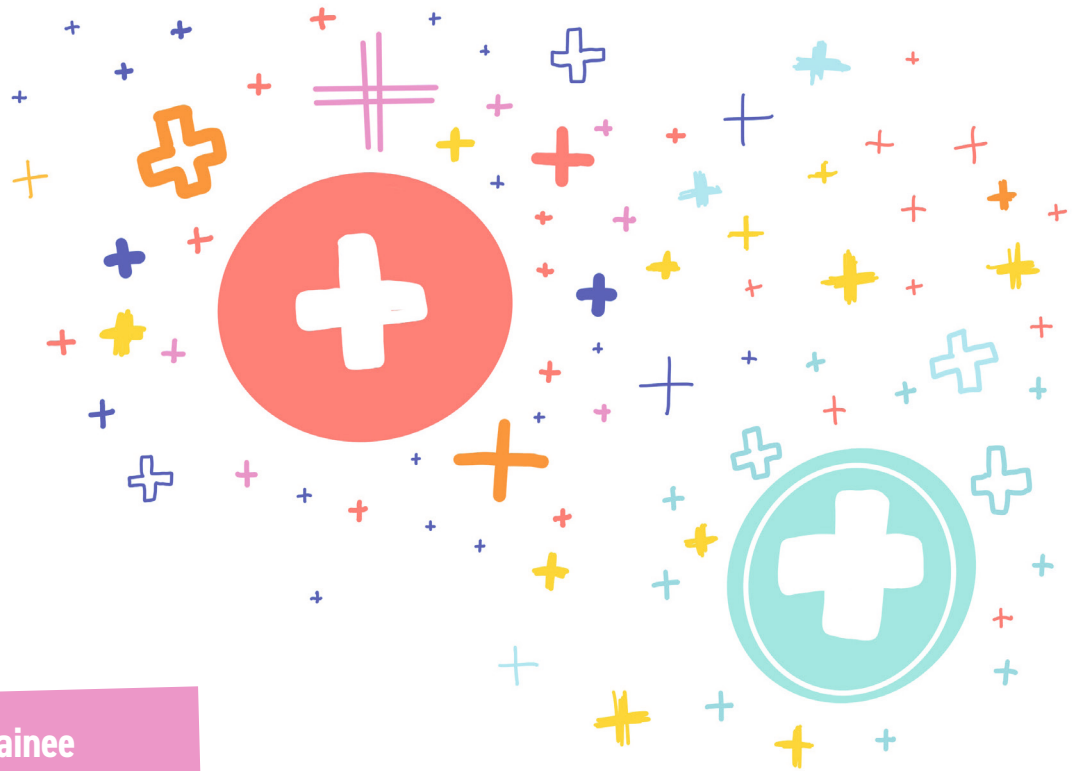
StudiumPLUS Ausbildung

Eine Berufsausbildung der Industrie- und Handelskammer (IHK) kombiniert das Programm StudiumPLUS Ausbildung mit verschiedenen Bachelorstudiengängen der Hochschule Offenburg. Die Studierenden qualifizieren sich doppelt, indem sie beide Bildungswege gehen, und können so in neun Semestern sowohl einen Facharbeiterabschluss als auch einen Bachelor of Engineering oder Bachelor of Science erwerben.

Möglich sind folgende Kombinationen:

- Bachelor Angewandte Informatik und Fachinformatiker*in mit Fachrichtung Anwendungsentwicklung
- Bachelor Elektrotechnik/Informationstechnik und Elektroniker*in für Geräte und Systeme ODER Elektroniker*in für Betriebstechnik ODER Mechatroniker*in
- Bachelor Mechatronik und Autonome Systeme und Mechatroniker*in
- Bachelor Maschinenbau und Industriemechaniker*in ODER Technische/r Produktdesigner*in
- Bachelor Wirtschaftsinformatik und Fachinformatiker*in
- Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen und Mechatroniker*in ODER Industriekaufmann*frau





StudiumPLUS Trainee

Die Hochschule Offenburg vermittelt theoretisches Wissen sehr anwendungsorientiert. Noch mehr Praxis gibt es mit dem Programm StudiumPLUS Trainee. Die Studierenden können das, was sie an der Hochschule lernen, studienbegleitend direkt bei einem Kooperationsunternehmen und potentiellen Arbeitgeber als Trainee vertiefen. Sie erhalten so während der Praxisphasen Einblicke in Unternehmensabläufe, während die Unternehmen sich frühzeitig den Fachkräftenachwuchs sichern können.

StudiumPLUS Trainee kann mit allen Bachelor- und Masterstudiengängen kombiniert werden und ist in drei unterschiedlichen Varianten wählbar:

● **Variante M**

Studium und Trainee-Vertrag ab Semester 3/4 bis zum Ende des Bachelorstudiums
(Laufzeit 2 bis 2,5 Jahre)

● **Variante L**

Studium und Trainee-Vertrag ab Semester 1 bis zum Ende des Bachelorstudiums (Laufzeit 3,5 Jahre)

● **Variante XL**

Studium und Trainee-Vertrag für das Masterstudium (Laufzeit 1,5 Jahre)

Den richtigen Weg im Dschungel finden

Das Einstiegssemester startING bietet Orientierung bei der Wahl eines Technikstudiums

Mechatroniker? Eventuell zu kompliziert. Wirtschaftsinformatik? Klingt ganz spannend, aber was ist das eigentlich genau? Es ist nur allzu leicht, sich im Dschungel der Studienangebote zu verlieren. Wäre es nicht großartig, wenn Ihr mehrere ausprobieren könnt, bevor Ihr Eure endgültige Wahl trifft? Das geht, und zwar mit dem Einstiegssemester startING an der Hochschule Offenburg. Die Studierenden lernen ein Semester lang die Ingenieurs- und Informatikstudiengänge der Hochschule kennen. Und, ganz wichtig: Die in startING erbrachten Prüfungsleistungen werden im anschließend gewählten Fachstudium voll angerechnet.

Das **Einstiegssemester startING** setzt sich aus drei Bausteinen zusammen: Orientierung, Qualifizierung und Befähigung.

Im **Baustein Orientierung** lernen die Studierenden bei vielen Exkursionen – zum Beispiel zu Global Playern wie Daimler oder regional verankerten mittelständischen Unternehmen – potenzielle Beschäftigungsfelder kennen, sie lösen in Laborübungen eigenständig Aufgaben und können sich in Vorträgen und Diskussionen ein Bild machen von dem, was in den einzelnen Studienfächern auf sie zukommt.

Im **Baustein Qualifizierung** finden Vorlesungen und Übungen statt. Dabei handelt es sich um Themen, die in allen Ingenieur- und Informatikstudienfächern relevant sind, zum Beispiel Mathe, Physik, Grundlagen Elektrotechnik und Grundlagen Programmierung.

Im **Baustein Befähigung** werden die Studienanfänger*innen fit gemacht in wichtigen Schlüsselkompetenzen fürs Studium, zum Beispiel wissenschaftliches Arbeiten, Teamentwicklung, Zeitmanagement und Kommunikation.



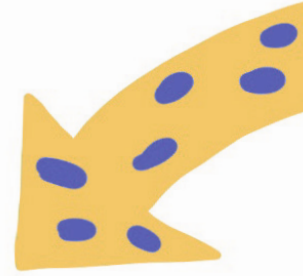


JOIN US!



Und sonst so?

Informationen zu Studieneinstieg und Studium



Wie finde ich „meinen“ Studiengang?

Orientierung vor dem Studium

Mehr als 20.000 verschiedene Studiengänge gibt es deutschlandweit. Allein die Hochschule Offenburg bietet 29 Bachelor-Studiengänge und 23 Master-Studiengänge an. Über die Angebote der Hochschule Offenburg können sich Schüler*innen auf verschiedenen Wegen informieren – sowohl über Präsenzveranstaltungen als auch in digitaler Form. Da wären zum Beispiel:

- Schüler*innen-Infotag: eine Informationsveranstaltung an einem Samstag im Frühjahr
- Studienstart: eine Informationsveranstaltung an einem Abend im Frühsommer
- der Studieninformationstag, der jedes Jahr am Buß- und Betttag in ganz Baden-Württemberg stattfindet
- Studieninfo LIVE – ein Online-Format zur Studienorientierung
- das Schnupperstudium, bei dem Interessierte ein bis drei Tage lang Veranstaltungen in ihrem Wunschstudiengang besuchen können.

Die Termine finden sich stets tagesaktuell auf der Homepage unter [hs-offenburg.de](https://www.hs-offenburg.de)

Die zentrale Studienberatung der Hochschule Offenburg steht darüber hinaus immer als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Sie kann Fragen zu allen Studienangeboten beantworten und Orientierung geben.

Ein Gefühl fürs Studium bekommen

Zusammenarbeit mit Schulen

Eine Hochschule ist für Studierende da, oder? Nicht ganz. Denn Hochschulen richten sich auch an alle, die vielleicht mal studieren möchten – also Schüler*innen. Die Hochschule Offenburg gibt mit verschiedenen Projekten und Veranstaltungen Einblicke in die Möglichkeiten, die ein Ingenieursstudium bieten kann.

Da wäre zum Beispiel MINT4Life, eine Veranstaltung, bei der die Teilnehmenden kreativ den 3D-Druck ausprobieren können. Im Junior Science Café diskutieren Schüler*innen und Expert*innen Themen rund um die digitale Gesellschaft. Einen Einblick in das Campus-Leben bekommen Interessierte auf dem Youtube-Kanal der Hochschule Offenburg. Und wer tiefer in unterschiedliche Ingenieursthemen einsteigen will, ist bei der FIRST LEGO LEAGUE richtig: Hier wird programmiert, konstruiert und darüber hinaus an kniffligen Aufgaben gearbeitet. Weitere Angebote findet man unter [schule.hs-offenburg.de](https://www.schule.hs-offenburg.de)

So geht es zu Beginn des Studiums weiter: Brückenkurse schließen mögliche Wissenslücken aus der Schule und erleichtern den Studieneinstieg; im Lernzentrum werden Studierende während der Vorlesungszeit intensiv betreut.

Wo ist das Prüfungsamt? Wofür brauche ich eine Oskarkarte? Wie organisiere ich meinen Studienalltag? Und was läuft in Gengenbach und Offenburg nach Vorlesungsende? Für alles über das rein Fachliche hinaus stehen den Erstis Mentor*innen aus höheren Semestern zur Seite.

Wer hilft mir bei Fragen und Problemen?

Beratungsstellen an der Hochschule

Nachhilfeangebote, Prüfungsanmeldung, Studieren mit Kind, Studiengangwechsel, Prüfungsangst – das Studierendenleben ist oft voller Fragen. Für deren Beantwortung und Hilfe bei großen und kleinen Problemen können sich Studierende an der Hochschule Offenburg an Ansprechpartner*innen in verschiedenen Beratungsstellen wenden:

- Zentrale Studienberatung
- Studierendensekretariate
- Prokrastinationsambulanz
- Lernzentrum
- Gleichstellung
- Studieren mit Handicap
- Career-Center
- Hilfe für ausländische Studierende
- Stipendienberatung
- Beratung zur Existenzgründung

beratungszentrum.hs-offenburg.de

Mal die Perspektive wechseln

Wege ins Ausland

Auslandserfahrungen sind gefragt und machen Spaß. Der Weg ins Ausland ist während eines Studiums an der Hochschule Offenburg besonders leicht. Studierende haben zahlreiche Optionen. Sie können beispielsweise ein oder mehrere Semester an einer der weltweit 90 Partnerhochschulen der Hochschule Offenburg absolvieren oder ihre Abschlussarbeit im Ausland schreiben. Ein komplettes Studium an zwei Hochschulen in unterschiedlichen Ländern ist ebenso möglich wie ein kurzer Auslandsaufenthalt in der vorlesungsfreien Zeit oder ein Praktikum bei einem ausländischen Unternehmen. Das International Office der Hochschule Offenburg findet garantiert für jede*n Studierende*n das passende Angebot für einen internationalen Perspektivwechsel.



Die jeweils aktuellen Informationen finden sich auf der Internetseite der Hochschule Offenburg unter hs-offenburg.de

Herausgeber:

Rektor der Hochschule Offenburg (V.i.S.d.P.)
Hochschule Offenburg, Badstr. 24, 77652 Offenburg

Konzept, Redaktion und Satz:

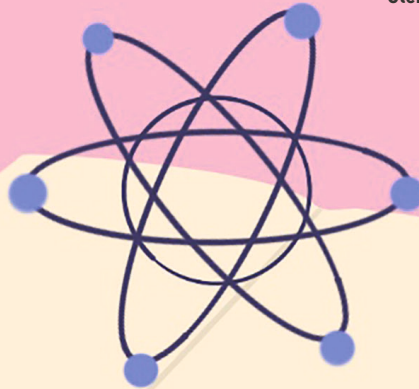
Gleichstellung der Hochschule, MINT4GIRLS

Illustrationen:

jartistical / Jacqueline Linsenmeier

Druck:

Stand: August 2021



www.hs-offenburg.de

INSTA: [hochschule.offenburg](https://www.instagram.com/hochschule.offenburg)
[mint4girls_hochschuleoffenburg](https://www.instagram.com/mint4girls_hochschuleoffenburg)

FB: [HS.Offenburg](https://www.facebook.com/HS.Offenburg)

Science is fun & fascinating

$5+7=12$

Cool

Knowledge



beautiful

brehtaking

important!

$a+b=c$
A+